



HESSISCHER CHOR-SPIEGEL

Informationen des Hessischen Sängerbundes e. V.

Heft 2

April / Mai 2008

D 10209 F

*Bericht über Chorleiter-
fortbildungsseminar*

ab Seite 2

*Ausschreibung
Chorleiterschulen*

ab Seite 4

*Seminar Fit fürs Führen
Ausschreibung*

Seite 8

*Landesjugendchor Hessen
Ausschreibung*

Seite 9

Chorleiterbörse

Seite 10

*Chorjugend im
Hessischen Sängerbund*

ab Seite 13

Jugend ... Jugend

Seite 15

Unsere Chöre berichten

Seite 16



Die Jugend singt gern!

Es ist bewiesen, dass Jugendlichen das Singen auch in der heutigen Zeit Spass macht. Beispiele gibt es genug. Auch im Bereich des Hessischen Sängerbundes nimmt das Interesse zu. Daher soll in Hessen ein Landesjugendchor für junge und begabte Sängerinnen und Sänger gegründet werden.

Näheres in der Ausschreibung auf Seite 9

„Absitzen!“

37. Chorleiterfortbildung des Hessischen Sängerbundes mit Lorenz Maierhofer und Matthias Schachl



Bewegtes Einsingen mit dem Referenten Lorenz Maierhofer beim 37. Chorleiter-Fortbildungsseminar.



Mathias Schachl, ein kompetenter Choreograph, zeigt an, dass sich Sänger durchaus bewegen dürfen.



Der Kleine Chor der „Germania“ Freieidiez mit Jürgen Faßbender bei der offenen Chorprobe.

„Mein Leben ist nur noch Kür, Pflicht gibt es für mich nicht.“ Mit diesen Worten eröffnet Lorenz Maierhofer die 37. Chorleiterfortbildung des Hessischen Sängerbundes, die ein weiteres Mal im Wilhelm-Kempff-Haus in Wiesbaden-Naurod stattfindet. Rund 100 Chorleiterinnen und Chorleiter sind gekommen, den Komponisten und Herausgeber zahlreicher Chorbücher persönlich zu erleben.

Sehr ausführlich stellt der Referent zunächst seine vielfältigen Tätigkeiten als Musiker, Chorleiter und Komponist dar, bevor er sich dem eigentlichen Thema der Fortbildung zuwendet. Das heißt in diesem Jahr „Bewegung im Chor“.

In sein chorisches Einsingen lässt Maierhofer deshalb zahlreiche von ihm so genannte „Sing-Gymnastics“, also Lockerungs-, Klatsch- und Rhythmusübungen einfließen. Hier ist er ganz in seinem Element, arbeitet mit Händen und Füßen und hat viele gute Ideen. Über sich wiederholende rhythmische Patterns, die er seinem Auditorium einstudiert, rappt er Texte, die als spontan erfundene sicherlich ihre Wirkung nicht verfehlt hätten, als offensichtlich auswendig gelernte auf die Dauer jedoch langweilen. Reichlich ermüdend sind auch viele in die Jahre gekommene Witze oder gar Plattitüden, die mit alpenländischem Humor nur am Rande zu tun haben. Die immer gleich lautenden Aufforderungen zum Aufstehen - „Erheben Sie die Herzen“ - oder Setzen - „Absitzen!“ - entbehren dagegen nicht einer gewissen Komik. Immer deutlicher wird: Maierhofer ist nicht nur ein exzellenter Verkäufer seiner selbst, er ist ein Entertainer. Das ist seine eigentliche Stärke. Hier versteht er zu animieren, ist überzeugend, und so ertappt man sich unversehens bei dem Gedanken, ihn gern einmal als Leiter eines Offenen Singens („da mach ma 'n paar Knöpf auf“) erleben zu wollen.

Wer jetzt darauf wartet, dass es in Bezug auf das Arbeitsthema so richtig zur Sache geht, dürfte im Nachhinein freilich einigermaßen enttäuscht gewesen sein, denn mit den „Sing-Gymnastics“ ist die Bewegung im Chor auch schon weitestgehend abgehandelt. Den Rest der Fortbildung widmet der Referent vor allem der Einstudierung von Literatur - und zwar ausschließlich Stücken aus eigener Feder. Nun kann man über die Qualität und den harmonischen Einfallsreichtum von Maierhofers Werken sicher geteilter Meinung sein. Der Komponist jedenfalls gerät darüber wiederholt ins Schwärmen, findet mitunter, sie wären „zum Heulen so schön“. Diese spürbare Liebe zu seinen Chorsätzen hat durchaus etwas Liebenswertes und befähigt Maierhofer, diese entsprechend „rüber“ zu bringen. Ob es allerdings sinnvoll ist, bei-



Die Aula des Wilhelm-Kempf-Hauses war wieder gut gefüllt mit Teilnehmerinnen und Teilnehmern aus dem Hessenland.

spielsweise afrikanische Lieder auf einfachste rhythmische Strukturen zu reduzieren und mit diatonischer Harmonik zu befrachten, sei dahingestellt.

Nach der Kaffeepause erhalten die Fortbildungsteilnehmer schließlich doch noch ein Lehrstück in Sachen „Bewegung im Chor“. Matthias Schachl demonstriert, wie sich choreographische Elemente in den Auftritt eines Chores integrieren lassen, und zwar am Beispiel der „Hardcorevariante“ - dem Männerchor, dem in Bezug auf körperliche Bewegung nicht allzu viel Positives nachgesagt wird. Dazu hatte der Hessische Sängerbund zwei Gesangsvereine eingeladen, jeweils ein Stück aus ihrem Repertoire zu präsentieren. Der eine Chor ist die „Teutonia“ Bernbach unter Leitung von Axel Pfeiffer mit dem Titel „Es war ein Mädchen und ein Matrose“ von Severin Geissler; der andere Chor setzt sich aus den kleinen Chören der „Germania“ Friedenz und dem „Liederkranz“ Niederzeuzheim zusammen und singt den Gospel „Rainbow 'round my shoulder“ von Robert DeCormier, geleitet von Jürgen Faßbender.

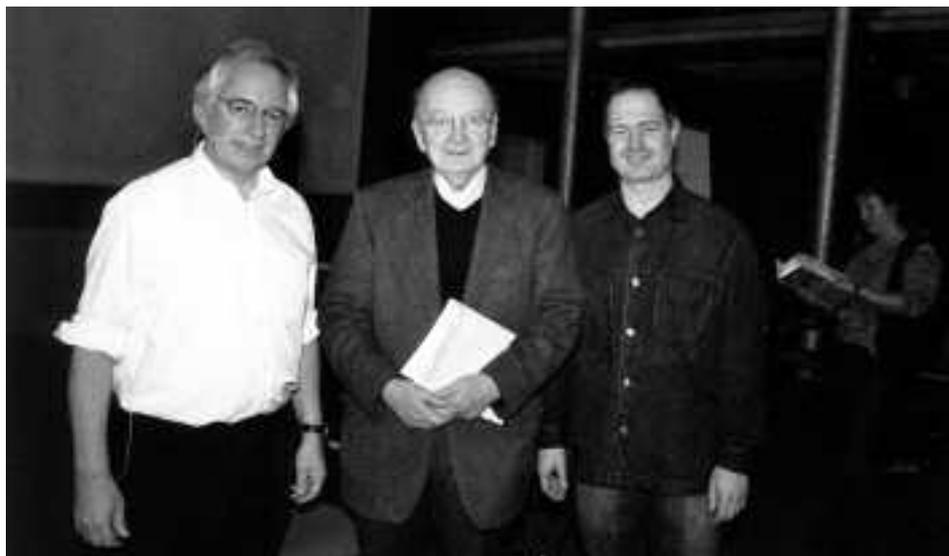
Schachl hört sich die Titel zunächst an und sucht experimentierfreudig (etwas Vorbereitung hätte wohl nicht geschadet!) nach Möglichkeiten einer szenischen Umsetzung. Alle Bewegungen sollen mit Bedacht gewählt werden, so dass „sich niemand zum Affen machen“ muss, erklärt er den interessierten Fortbildungsteilnehmern und ergänzt: „Wenn sich Sänger doof bei einer Aktion fühlen, dann ist die Aktion nicht gut!“

Die Sänger werden aufgefordert, ihr Lied nicht als Vortrag, sondern als Film zu begreifen: „Erzählen Sie Ihrem Publikum eine Geschichte, die Bilder sichtbar werden lässt.“ Alle eingesetzten szenischen Mittel sollten es ermöglichen, jede Zeile eines Chorstücks mit einem Subtext zu verse-

hen. Durch Schachls Arbeit an den Chorvorträgen, beziehungsweise den Gesten, Blicken und Haltungen ihrer Interpreten, werden die Stücke für die beobachtenden Chorleiter zunehmend interessanter. Sie nehmen zugleich zahlreiche Ratschläge, Hinweise und Anregungen für die Gestaltung von Chorauftritten und Konzerten mit nach Hause.

Entgegen aller etwaigen Vorbehalte zeigen sich beide Männerchöre den szenischen Ideen gegenüber sehr aufgeschlossen und wirken aktiv und engagiert an ihrer Realisierung mit. Dafür, sowie für ihr nachfolgendes, rund einstündiges, rundum gelungenes Konzert mit interessanten Titeln der Männerchorliteratur, erhalten sie von den Fortbildungsteilnehmern lebhaften, langanhaltenden Applaus.

Uwe Henkhaus



Am zweiten Tag war das langjährige Mitglied des Bundesmusikausschusses, Wolfgang Hauck (80), gekommen, der die Intentionen des Komponisten Lorenz Maierhofer aufmerksam verfolgte. Anschließend stellte sich das Ehrenmitglied des HSB zusammen mit dem Referenten und dem Vorsitzenden des BMA, Axel Pfeiffer (rechts) zu einem Erinnerungsfoto.

Fotos: Schenk

Vorankündigung

Der Hessische Sängerbund gründet im Herbst diesen Jahres (2008) einen Frauenchor, der als Projekt bis zum Sommer 2009 bestehen soll.

Gedacht ist besonders an zwei Auftritte, angestrebt sind ein Auftritt im Rahmen des Hestentages in Langenselbold (5. – 14. 6. 2009) und das Abschlusskonzert des „Tag der Frauenstimme“ am 27. 6. 2009 in Büdingen.

Für den „Tag der Frauenstimme“ ist vorgesehen, dass der Projektchor mit Volker Hempfling einige Sätze aus der neu entstehenden Ausgabe für Frauenchor des Chorbuchs „Loreley“ erarbeitet und diese im Abschlusskonzert darbietet. Natürlich wird sich die gesamte zu erarbeitende Literatur aus verschiedenen Stilrichtungen zusammen setzen.

Weitere Details entnehmen Sie bitte der in der nächsten Ausgabe folgenden Ausschreibung oder demnächst von der homepage Ihres Hessischen Sängerbundes.

www.hessischer-saengerbund.de

Ein neues Erscheinungsbild in der Chorleiterfortbildung



Die Geselligkeit nach anstrengenden Stunden beim Fortbildungseminar wurde schon immer gepflegt. Unser Archivbild zeigt Chorleiter der ersten Stunde in Königstein. Darunter auch der langjährige und vor Jahren verstorbene Vorsitzende des Bundes-Musik-ausschusses, Klaus Ochs (zweiter von links stehend). Weiter auf dem Bild der ehemalige Kreischorleiter des Sängerkreises Oberlahn, Josef Hecker †, links. Rechts Willibald Schenk (Redaktionsmitglied „Hessischer Chorspiegel“) und Joachim Gottschalk (zweiter von rechts). Die Aufnahme entstand am 15. Februar 1986 in der „Klosterklausur“ des Hauses der Begegnung in Königstein.

Wiesbaden-Nauroth. – „Chormusik bewegt!“ So lautete das Thema des mittlerweile 37. Chorleiter-Fortbildungsseminar im Wilhelm-Kempf-Haus in Wiesbaden-Nauroth. Und im Laufe der Zeit hat die von Anfang an fruchtbringende Einrichtung des Hessischen Sängerbundes bewegende Elemente erfahren, die auch etwas mit

der neuen und oft swingenden Literatur zu tun hat.

Wer noch bei den Anfängen im altherwürdigen „Haus der Begegnung“ in Königstein mit seinem strengen Flair in den 80er Jahren dabei war, der kann wohl einen Vergleich ziehen, wie sich die Chormusik gewandelt hat und den Präsentations-

möglichkeiten in der heutigen Zeit neue Wege ebnet, die damals in Königstein in der aufbrechenden Epoche zur neuer Literatur noch undenkbar gewesen wären.

Sicher haben immer wieder kompetente Personen des Bundesmusikausschusses oder namhafte Gastdozenten auf alle Sparten in der Chorlandschaft Bezug genommen und dabei versucht, neue Interpretationswege aufzuzeigen, aber eher noch im „braven“ akademischen Sinne. Heute aber ist in der modernen und oft swingenden Literatur Bewegung gefragt, die man aber nicht steif-stehend „verkaufen“ kann. Der vielseitige Komponist Lorenz Maierhofer zeigte bei diesem Seminar viele Gestaltungsideen seiner Kompositionen und Arrangements auf, die auch einigen Besetzungsvarianten entsprechenden Raum geben.

In Matthias Schachl, einem Musiker und Choreographen, fand Maierhofer einen kompetenten Fachmann, der darauf anlegte, dass sich die Sängerinnen und Sänger ihre Präsenz als Gruppe in der Bewegung bewusst einsetzen sollen. Natürlich muss die Choreographie an Text und Klang orientiert sein.

Neben den vielen jungen Nachwuchschorleitern der beiden Chorleiterschulen Frankfurt und Marburg, zeigte sich auch die reifere Generation der Teilnehmer stark interessiert. Ob die bewegte Gestaltung allerdings in den eigenen – oft älteren Chören – umzusetzen ist, steht auf einem anderen Blatt. Im Wilhelm-Kempf-Haus gab es jedenfalls zwei Vorzeigechöre, die das bewegende Element in der Chormusik treffend darstellten und es auch in der Praxis bei Konzerten zur Freude des Publikums einbrachten. *Willibald Schenk*

Chorleiterschule Frankfurt

Neue Lehrgänge beginnen nach den Osterferien

Für die Kurse Chorleitung A, Chorleitung B und Kinder-Chorleitung ist auch nach den Osterferien ein **späterer Kurseinstieg** möglich. Dies ist erstmals ein besonderes Angebot für **erfahrene und fortgeschrittene Chorleiter** bzw. bereits **ausgebildete Musiker (auch im Sinne der Fort- und Weiterbildung!)**. Voraussetzung hierfür ist in jedem Fall eine bestandene Aufnahmeprüfung zum jeweiligen Kursbeginn.

Dieses zusätzliche Angebot wendet sich auch an Studenten bzw. Absolventen der Universität im Fach Musik und der Musikhochschulen.

Ein besonderes attraktives Unterrichtsangebot stellt ein neuer **Basis-Kurs** dar – eine Ausbildung für interessierte Sänger,

die zeitweise in Vertretung oder als Unterstützung für den eigenen Chorleiter einspringen – also die Funktion eines **Vize-Chorleiters** innehaben oder zukünftig wahrnehmen möchten. Hiermit begibt sich die Chorleiterschule Frankfurt auch auf die Ausbildungsebene bisheriger Vize-Chorleiterkurse in Sängerkreisen.

Samstags von 09.00 Uhr - 14.30 Uhr (außerhalb der hessischen Schulferien) mit folgendem Tagesprogramm:

09:00 - 09:30 (Plenum) Opeskin

Stimmbildung

Kurs III Grundlagen - Chorklang, Klangbalance, Stimmlang im Raum (Akustik)

09:30 - 10:30 (Plenum) Opeskin

Chorliteratur für Junge Chöre

Kurs III Jugendchöre - Junge Chöre (3-4stimmig, a cappella, Pop-Jazz)

10:30 - 13:30 Fachunterricht

Bailly, Opeskin, Siegler

- kursdifferenziert und in den Kursen I, II, III progressiv gegliedert:

Musiktheorie, Tonsatz, Dirigieren, Schlagtechnik, Gehörbildung, Partiturspiel

13:30 Einstudierung (Plenum) Siegler

Kurs III Einstudierung eines Konzertprogramms (Epochenvielfalt) -

Ziel: Kantate / Oratorium in Auszügen

Kursphase III 12. April - 9. August

12. April Abschlussprüfungen II / Aufnahmeprüfungen III

8 Unterrichtssamstage (+ 2 Unterrichtsabende n. V.)**8./9. August Abschlussprüfungen III**

(15. August Aufnahmegespräche I - Kursbeginn 2008/2009)

Teilnahmegebühren:**Einzelkurs III:**

€ 180,- (Schüler, Studenten: € 150,-)

Vize-Chorleitung III:

€ 125,- (Schüler, Studenten: € 100,-)

Die Zahlung kann auch 1/4-jährlich erfolgen.



Chorleiterschule MARBURG

Hessischer Sängerbund e. V.

Die Chorleiterschule Marburg hat die Aufgabe, Laienchorleiter auszubilden, indem sowohl begabten Anfängern als auch bereits chorisches praktizierenden Fortgeschrittenen eine möglichst individuelle und intensive Aus- bzw. Weiterbildung ermöglicht wird. Das Angebot richtet sich an Chorleiter, Vizechorleiter, interessierte Chormitglieder, Lehrer, Studenten und Schüler. Die Interessenten werden zu einem Aufnahmegespräch gebeten, dessen Ergebnis der Einteilung in verschiedene Ausbildungsebenen (A- und B-Kurs) dient. Der Unterricht findet in Kleingruppen (Aufteilung in A-, B- und Kinderchorleitungs-Kurs), im Gesamtplenum (Chorpraxis) und auch als Einzelunterricht im Fach Gesang statt. Damit wird eine teilnehmergerechte und an den Bedürfnissen des Einzelnen orientierte Ausbildung gewährleistet. Die Kursdauer von einem Jahr bietet den Teilnehmern die Perspektive einer stringenten persönlichen Weiterentwicklung, das Vorhandensein eines arbeitsfähigen Probenchores und den regen Austausch mit anderen Kursmitgliedern.

Chorpraktika in Chören der Dozenten oder während Probewochenenden unterschiedlicher Chöre gehören ebenso zum festen Unterrichtsinhalt, wie die Einbindung in die Hessische Chorleiterfortbildung (Frühjahr) und das Hessische Chorstudio (Herbst). Diese praxisorientierten Veranstaltungen bieten den Teilnehmern gleichzeitig Kontakt zu bereits erfahrenen Chorleitern und zur aktuellen Chorszene überhaupt. Gelegentliche „Reading Sessions“ (Literaturbörsen) stellen eine wichtige Bereicherung im Lehrplan der Marburger Chorleiterschule dar.

Seit 2006 wird das Angebot der Marburger Chorleiterschule durch den Ausbildungsgang „Kinderchorleitung“ ergänzt. Dieser Kurs richtet sich an Interessenten aus allen Bereichen, die als Anfänger und/oder speziell für den Bereich Kinderchor grundle-

Anmeldung zu den neuen Lehrgängen:

Die neuen Lehrgänge für Chorleiter A und B, Kinder-Chorleiter und Vize-Chorleiter beginnen in diesem Jahr am 9. August um 10.00 Uhr im Raum 2003 des Dr. Hoch's Konservatoriums in Frankfurt. Eine detaillierte Ausschreibung mit Anmeldeformularen wird in der nächsten Ausgabe des Hessischen Chorspiegels veröffentlicht.

Voranmeldungen und Reservierungen sind bereits heute schon möglich unter: Hessischer Sängerbund, Bundesgeschäftsstelle, Mauerweg 25, 61440 Oberursel, Tel.: 0 61 71 / 7 04 97 23, Fax: 70 49 74

Chorleiterschule Marburg

Musizierhaus der Philipps-Universität Marburg
(Leitung: Axel Pfeiffer)

gende Hilfen für Sing- und Chorleitung benötigen.

Die Akkreditierung der Kurse für die Lehrerfortbildung ist beantragt (Das gesamte Kursjahr entspricht 40 Punkten, bei Teilnahme an der zentralen Chorleiterfortbildung des HSB und dem Hessischen Chorstudio können bis zu 70 Punkten erzielt werden).

Neu - Neu - Neu - Neu - Neu - Neu - Neu
Wegen großer Nachfrage bietet die Chorleiterschule Marburg zu Beginn des neuen Kursjahres einen sechs Samstage umfassenden Lehrgang für Vizechorleiter an. Das Angebot richtet sich besonders an Interessierte aus den regionalen Chören. Die Teilnehmer werden in den Unterrichtsablauf der anderen Kurse integriert (Teilnahme am B-Kurs) und erhalten nach erfolgreicher Teilnahme ein Zertifikat der Chorleiterschule Marburg. Zu den Einzelheiten der Ausschreibung siehe unten.

CHORLEITERKURSE A/B**Anforderungen:**

- Musiktheoretische Kenntnisse:
 - Notenkenntnisse im Violin- und Bass-Schlüssel
 - Intervalle (klein, groß)
 - Konsonanz - Dissonanz: Begriffe und Anwendung
 - Tonleitaraufbau in Dur und Moll
 - Quintenzirkel, Dur- Moll-Parallelität
 - Dreiklänge in Dur und Moll incl. Umkehrungen, Kadenz
 - Fachbegriffe im Bereich Dynamik, Tempo, Artikulation
- Musikpraktische Fähigkeiten und Erfahrungen:
 - Erfahrungen als Chorsänger/in
 - Vom Blatt Singen einer einfachen Chorstimme
 - Gehörbildung: Notation einer einfachen Melodie in Rhythmus und Tonhöhe, Erkennen von Dur- und Moll-Dreiklängen mit Umkehrungen
 - Klavierspiel eines einfachen homophonen Chorsatzes (A-Kurs)

Ausbildungsinhalte bzw. Unterrichtsfächer

- (Name des verantwortlichen Dozenten):
- Blattsingen/Rhythmen (Uwe Henkhaus)
 - Chorische Stimmbildung (Axel Pfeiffer)
 - Dirigieren (Axel Pfeiffer)
 - Einstudierung/Interpretation (Axel Pfeiffer/Uwe Henkhaus)
 - Gehörbildung (Hermann Wilhelmi)
 - Gesangsunterricht (Katharina Kutsch)
 - Musikgeschichte/Stilkunde (Uwe Henkhaus)
 - Musiktheorie/Tonsatz (Hermann Wilhelmi)
 - Partiturspiel/Instrumentalkunde (Hermann Wilhelmi)
 - Praktika bei auswärtigen Chören (alle Dozenten)

KINDERCHOR-LEITUNG**Anforderungen:**

- Notenkenntnisse im Violin- und Bass-Schlüssel
- Musiktheoretische Grundkenntnisse (Intervalle, Tonleiter, Dreiklänge usw.)
- Elementares Instrumentalspiel erwünscht (z.B.: Klavier, Gitarre, Orgel, Flöte)
- Erfahrungen als Chorsänger/in

Ausbildungsinhalte:

- Chormusik für Kinder: Lieder; 1-3stimmige Chorsätze (Uwe Henkhaus, Axel Pfeiffer)
- Stimmbildung im Kinderchor (Axel Pfeiffer)
- Elementares Dirigieren (Axel Pfeiffer)
- Gesangsunterricht (Katharina Kutsch)
- Allgemeine Musiklehre (Uwe Henkhaus)
- Entwicklung von Begleitmodellen - harmonisch / rhythmisch (Hermann Wilhelmi)
- Einsatz von Rhythmus und Percussionsinstrumenten (Uwe Henkhaus, Hermann Wilhelmi)
- Bühnenpräsentation - Tanz, Bewegung, Choreographie (Uwe Henkhaus, Axel Pfeiffer)

Vorläufiger Unterrichtsplan für alle Kurse (Änderungen vorbehalten):

Unterrichtszeit: August 2008 - Juni 2009, jeweils samstags 9.00 - 14.30 Uhr

Aufnahmegespräche: 9. August 2008

Unterrichtsbeginn: 16. August 2008

Termine:

13. September 2008

Hessisches Chorstudio Bad Nauheim
Thema: Begegnungen im Erlebnisraum Afrika: Afrikanische Chorstücke - gesungen, getrommelt und getanzt (Ltg. Markus Detterbeck)

15. November 2008, 3. Reading Session,
Thema: Chorsätze für Männer-, Frauen- und gemischte Chöre von Uwe Henkhaus

28.02.-01.03.2009, Chorleiterfortbildung
Wiesbaden-Naurod

ab Januar 2009, Chorpraktika

Juli 2009, Abschlussprüfungen

Die genauen Ausschreibungen zu den Veranstaltungen werden rechtzeitig im „Hessischen Chorspiegel“ veröffentlicht oder können auch auf der Homepage des Hessischen Sängerbundes (www.hessischer-saengerbund.de) eingesehen werden.

Unterrichtsort: Musizierhaus der Philipps-Universität Marburg im Alten Botanischen Garten

Kosten: Die Gebühr für alle Kurse beträgt 500,-€ (für Schüler und Studenten 400,-€) und beinhaltet auch alle Teilnehmergebühren für die Fortbildungsveranstaltungen des HSB. Sie ist nach dem Aufnahmegespräch zu entrichten. Die Kursgebühr kann auch in vier Raten à 125 € (ermäßigt 100 €) bezahlt werden.

SEB Bank Frankfurt (BLZ 500 101 11), Konto-Nr. 1 071 105 100.

Bei vorzeitigem Abbruch des Lehrganges besteht kein Anspruch auf Zurückerstattung der Kursgebühr.

VIZECHORLEITER-LEHRGANG

Anforderungen:

- Notenkenntnisse (Violin- und Bass-Schlüssel)
- Musiktheoretische Grundkenntnisse
- Erfahrungen als Chorsänger/in

Ausbildungsinhalte:

- Einsingen im Chor
- Grundlagen der Schlagtechnik (Haltung, Taktarten, Einsatz, Abschlag usw.)

- Tonangabe mit Stimmgabel und/oder Stimpfpeife
- Allgemeine Musiklehre (Tonarten, Tonleitern, Intervalle)
- Dirigieren einfacher Chorsätze

Termine: Sechs Samstage: 16.08., 23.08., 30.08., 06.09., 20.09., 27.09.2008, jeweils von 09.00 - 14.30 Uhr

Kosten:

120 €, Bankverbindung siehe oben.

Wegen eingeschränkter räumlicher Kapazitäten im Musizierhaus ist die Teilnehmerzahl auf maximal 10 Personen begrenzt. Bei größerer Nachfrage richtet sich die Vergabe der Plätze nach dem Eingangsdatum der Anmeldung.

Anmeldung zu allen Kursen bis 1. Juli 2008

an die Geschäftsstelle des Hessischen Sängerbundes e.V., Mauerweg 25, 61440 Oberursel, Telefon (06171) 704972, Fax 704974, E-Mail: Saengerbund@t-online.de

an die Geschäftsstelle des Mitteldeutschen Sängerbundes e.V., Ulmenstraße 16, 34117 Kassel, Telefon (0561) 15888, Fax 107567, E-Mail: msbkassel@compuserve.de
Ausschreibung Seite 7

Chorstudio des Hessischen Sängerbundes: 13. 9. 2008 in Bad Nauheim

Begegnungen im Erlebnisraum Afrika: Afrikanische Lieder und Chorstücke - gesungen, getrommelt und getanzt

An diesem Tag wollen wir einen Einblick in die vielfältige Chormusik (Süd-)Afrikas gewinnen. Zu diesem Zweck werden mehrere praxisnahe Lieder und Chorsätze mit verschiedenem thematischen Bezug erarbeitet. Die Sätze bieten unterschiedliche Anforderungen, sind aber leicht umzusetzen und klingen dennoch gut. Um dem Probleme mangelnder Männerstimmen zu begegnen, sind einige der Arrangements so gewählt, dass sie mit nur einer Männerstimme oder ostinaten Stimmen flexibel besetzbar sind.

Während der Erarbeitung gibt es Tipps und Tricks zu Warmup, Motivationsphasen, musikalischer Ausarbeitung und Ausgestaltung, Rhythmik, Stimmbildung während der Chorarbeit (wie setze ich meinen Körper ein, damit das Singen leichter geht) und stilgetreuen, aber auch ausgefallenen Probentechniken.

Da in Afrika jede Art der Musikausübung stets im Zusammenspiel mit Tanz und Bewegung geschieht, werden die Lieder sofort mit Tanzschritten und choreographischen Bewegungsfolgen gesungen. Zu einigen Stücken werden Begleitmöglichkeiten durch Perkussionsinstrumente vorgestellt.

Im Vordergrund stehen natürlich die Freude und der Spaß am gemeinsamen Singen.

Geplant ist ein gemeinsamer Abschluss des Tages, an dem die geprobtten Stücke im Rahmen eines Workshop-Konzertes präsentiert werden.

Kursinhalte:

- Erleben der rhythmischen, harmonischen und melodischen Kraft afrikanischer Lieder und Chorsätze mit und ohne Begleitung
- Erfahren und Ausprobieren des Zusammenspiels zwischen Singen und Bewegen
- Stimmbildnerische und rhythmische Warmups und Übungen zu den einzelnen Songs
- Instrumentale Begleitmöglichkeiten (Trommel, Body-Perussion, Vocussion, Instrumente)
- Singen der Lieder mit choreographischen Bewegungsfolgen

Portrait:

Dr. Markus Detterbeck, Studium Schulmusik für das Lehramt an Gymnasien, und Chorleitung/Dirigieren bei Prof. Jörg Straube. Bereits während des Studiums Leitung zahlreicher Chöre und Leiter von Workshops und Fortbildungsveranstaltungen. 1999 Stipendium des DAAD zur Durchführung eines Promotionsstudiums in Durban/Südafrika. Zusammenarbeit mit Chören im gesamten südafrikanischen Raum und Dozent für Chorleitung an der Musikabteilung der University of Natal. Nach der Rückkehr aus Südafrika Musiklehrer am Alten Kurfürstlichen Gymnasium (Bensheim), Leitung der Chorklassen und des Jugendchors, Lehrauftrag Musikpädagogik und Jazz-/Popchorleitung an

der Musikhochschule Würzburg, daneben gefragter Referent nationaler und internationaler Workshops und Redaktionsmitglied des MIP-Journals (Helbling Verlag).

Kontakt weitere Infos: <http://www.markusdetterbeck.de>

Ausschreibung erfolgt im Heft 3



Chorleiterschule Marburg

ANMELDUNG

zum Chorleiterlehrgang des Hessischen Sängerbundes, September 2007 bis Juni 2008

Bitte bis spätestens 15. Juli 2007 einsenden an: Geschäftsstelle des Hessischen Sängerbundes e.V., Mauerweg 25, 61440 Oberursel, Tel. 06171-704972/3, Fax 06171-704974, E-mail: Saengerbund@t-online.de

Anmeldung zum Kurs:

Chorleitung A/B Kinderchorleitung Vizechorleitung

Name: _____ Vorname: _____

Anschrift: _____

Telefon: _____ E-mail: _____

Geboren am: _____ Beruf: _____

Chorleiter? Ja/Nein _____ Wie lange? _____

Wo? _____

Chorsänger? Ja/Nein _____ Wie lange? _____ Stimmlage _____

In welchem Chor (auch Schulchor)? _____

Instrumentalbildung? Ja/Nein _____ Instrument: _____

Wo? _____ Wie lange? _____

Gesangsbildung? Ja/Nein _____

Wo? _____ Wie lange? _____

Musiktheoretische Kenntnisse? Ja/Nein _____

Chorleiterausbildung (auch Vizechorleiter)? _____

Wo? _____ Wie lange? _____

Sonstige musikalische Betätigung: _____

Ort, Datum: _____ Unterschrift: _____

Wir bestätigen die Mitgliedschaft in unserem Chor seit: _____

Name des Vereins: _____

Unterschrift des/der Vorsitzenden: _____

„FFF - Fit fürs Führen“ – Strategieseminar für Frauen, Teil I

Samstag, 31. Mai 2008 – Wiederholung, da große Nachfrage

Teilnehmerinnen: Alle Frauen, die in Beruf, Ehrenamt und Familie ihre Arbeit und Zielsetzungen optimieren wollen

Ort: Oberursel-Weißkirchen, Friedrich-Ludwig-Jahn-Str. 2

Zeit: 9 bis 17 Uhr

Dozentin: Marion Jamnig, Betriebspädagogin

Teilnahmegebühr:
für HSB-Mitglieder 40 €
für Nichtmitglieder 50 €

Anmeldeschluss: 20. Mai 2008

Das Mittagessen ist nicht in den Seminar-gebühren enthalten.

Mindestteilnahme: 20, begrenzte Teilnahme, die Reihenfolge der Anmeldung entscheidet

Weshalb Sie teilnehmen sollten:

Es werden Strategien und Taktiken besprochen, die es Ihnen erlauben, Ihre Arbeit noch gezielter, stressfreier und effektiver zu gestalten. Insbesondere wird der erfolgreiche Gesprächsablauf und das Erzielen von Gesprächsergebnissen behandelt. Damit haben Sie Gelegenheit, Ihr eigenes Verhalten in Gesprächen zu erfahren, zu überprüfen und weiterzuentwickeln.

Weshalb Strategien für aktive Frauen?

Weibliche Sozialisation – ein Hinderungsgrund

Gesellschaftliche Einbindung – weiblicher Umgang mit Macht

Spannungsfeld Familie - Beruf - Ehrenamt

Inhalt:

- Welche Strategien gibt es für die Vorbereitung?
- Haben Sie sich Ziele gesetzt?
- Wie kommunizieren Sie Ihre Ziele, Ihre Aufgaben und Ihre Person?
- Kennen Sie die Gesprächsstrategien und wenden Sie sie an?
- Gestalten Sie schwierige Gespräche planvoll und zielgerichtet?
- Arbeiten Sie mit Problemlösungsansätzen?
- Wie erkennen und minimieren Sie Widerstände in Ihrer Umgebung?
- Fragen und Problemstellungen der Teilnehmerinnen

in Impulsgesprächen, eigenen und praxisnahen Fallbeispielen, Einzel- und Gruppenarbeit, moderierter Diskussion und Erfahrungsaustausch. Durch das praxisbezogene und transferorientierte Vorgehen können die Teilnehmer/-innen ihre eigenen Fähigkeiten und Fertigkeiten erkennen und weiterentwickeln und dadurch das Gelernte selbstständig weiterführen.

Die Dozentin hat dieses Strategieseminar für Frauen mit großem Erfolg bereits im Schwäbischen Sängerbund durchgeführt.

Das Strategieseminar findet bei Interesse eine Fortsetzung mit

Teil II: Führen und Leiten von Gruppen - Authentisches Führungsverhalten und Handlungskompetenz

Teil III: Konfliktbewältigung und erfolgreiches Verhalten (Näheres dazu auf der Webseite des HSB unter „Frau im Chor“)

Marion Jamnig

Seit 1987 gibt Marion Jamnig, selbstständige Betriebspädagogin, ihr berufliches Wissen und ihre Erfahrungen in Seminaren und Workshops weiter. Didaktik und Methodik studierte sie berufsbegleitend (1996 Abschluss Diplompädagogik) und auch in der Praxis als Co-Trainerin. Seit 1994 ist sie freiberufliche Dozentin.

Marion Jamnig hat sich auf die Weiterbildungsbereiche Kommunikation und Führen spezialisiert. Damit kann sie den Teilnehmer/-innen ihrer Seminare und Workshops in Gesprächen und praxisnahen Übungen theoretisches und praktisches Wissen vermitteln sowie Strategien zum Vorgehen und zur Umsetzung aufzeigen. Die Schwerpunkte ihrer Arbeit sind

- Begleitung von Organisations- und Personalentwicklungsprozessen
- individuell abgestimmte Workshops
- maßgeschneiderte Coachings, Moderationen und Seminare.

Ständige Weiterbildung durch regelmäßige Besuche von Seminaren, Vorträgen und Weiterbildungsmessen sowie Austausch bei Trainer-Treffen, z.B. TOC, Essen, durch spezielle Workshops (Moderation, Institut Neuland, Teamtraining, Career Track, Projektmanagement, Wolfram Ott & Partner, Systemische Beratung, Odenwald Institut) und gezielte Fortbildung (Team Management System (TMS), Lüdenschied, Akkreditierung. Ausbildung zum Coach, Janus GmbH, Germering.

Anmeldung zum 1. Führungsseminar für Frauen - „FFF - Fit fürs Führen“ am Samstag, 31. Mai 2008, von 9 bis 17 Uhr in Oberursel-Weißkirchen

Name: _____

Anschrift: _____

Telefon: _____ Fax: _____ E-Mail: _____

Mitglied im Hessischen Sängerbund ja nein (Zutreffendes bitte ankreuzen)

Teilnehmergebühren: für HSB-Mitglieder 40 €, für Nichtmitglieder 50 €
Mittagessen ist nicht in der Seminargebühr enthalten.

Anmeldungen bis zum 20. Mai 2008 bitte nur über den Hessischen Sängerbund e.V., Mauerweg 25, 61440 Oberursel, Tel. 06171 704972, Fax 06171 704974, E-Mail: saengerbund@t-online.de

Wir bitten um Zahlung vorab auf das Konto 390 909, BLZ 500 502 01 des Hessischen Sängerbunds.

Ort/Datum _____ Unterschrift _____

Anmeldungen sind für beide Seiten verbindlich und werden nicht durch den Veranstalter bestätigt, es sei denn, es ergeben sich Änderungen bei der Durchführung.

Der Landesjugendchor Hessen gründet sich

Das Hessische Ministerium für Wissenschaft und Kunst hat den Hessischen Sängerbund e. V. mit der Gründung eines Landesjugendchores Hessen beauftragt und ihm die Trägerschaft übertragen.

Der Landesjugendchor Hessen soll jungen und begabten Sängerinnen und Sängern die Möglichkeit geben, anspruchsvolle Chorliteratur auf hohem Niveau zu musizieren und die Arbeit von national wie international renommierten Chorleitern kennenzulernen. Die hier erworbenen Fähigkeiten und Erfahrungen können für die Aufnahme eines erfolgreichen Gesangsstudiums an einer Hochschule mit dem Ziel einer späteren Berufswahl als Solist, Chorsänger oder Gesangspädagoge dienlich sein.

Hiermit ermuntern wir junge Sängerinnen und Sänger im Alter von 16 - 27 Jahren (Ausnahmen nach persönlicher Absprache) zur Mitwirkung in diesem projektbezogenen Chor, der sich nicht als Konkurrenz, sondern vielmehr als Ergänzung zu bestehenden Jugendchören versteht.

Die musikalische Leitung wird in den Händen von zwei Musikausschuss-Mitgliedern des Hessischen Sängerbundes liegen.

Wir erwarten:

- Freude am Singen
- Chorerfahrung
- Spiel eines Instruments (erwünscht)
- Notenkenntnis
- Gesunde Singstimme (im Idealfall Gesangsunterricht)

Wir bieten:

- Musik aller Stilrichtungen
- Professionelle Chorarbeit
- Konzerte
- Chorreisen im In- und Ausland
- Einzel- und Gruppenstimmführung
- Gemeinschaftserlebnis mit anderen jungen Sängerinnen und Sängern

Termine:

1. Probenphase: 17.-19.10.2008, Jugendherberge Wetzlar mit Abschlusskonzert am Sonntag Nachmittag.

Bedingung für die Aufnahme ist ein erfolgreiches Vorsingen; hierfür ist ein beliebiges Volkslied und ein weiteres Stück eigener Wahl, jeweils ohne instrumentale Begleitung, vorzubereiten.

Die Interessenten melden sich zu einem der angegebenen Termine an (siehe unten):

- 06.06.2008: Limburg, Deutsches Zentrum für Chormusik, Römer 2-4, ab 13.00 Uhr
- 13.06.2008: Marburg, Musizierhaus im Alten Botanischen Garten, 14.00-18.00 Uhr
- 20.06.2008: Frankfurt, Dr. Hoch's Konservatorium, Sonnemannstr. 16, ab 12.00 Uhr
- 02.08.2008: Kassel, Musikakademie, Karlsplatz, 10.00 - 14.00 Uhr

Die 2. Probenphase wird voraussichtlich in den Weihnachtsferien/Januar 2009 in der Hessischen Landesmusikakademie Schlitz stattfinden.

Anmeldung:

Interessenten melden sich bitte bei der Geschäftsstelle des Hessischen Sängerbundes an.

Für die erste Arbeitsphase wird ein Lehrbeitrag (incl. Unterkunft und Verpflegung) von 75,- EURO erhoben.

Anmeldung zum Vorsingetermin

bis spätestens 30.05.2008 einsenden an:

**Geschäftsstelle des Hessischen Sängerbundes e.V., Mauerweg 25, 61440 Oberursel
Tel. 06171-704972, Fax: 06171-704974, E-Mail: Saengerbund@t-online.de**

Name: _____ Vorname: _____

Anschrift: _____

Telefon: _____ E-Mail: _____

Geboren am: _____ Beruf: _____

ChorsängerIn? Ja/Nein Seit wann: _____ Stimmlage: _____

In welchem Chor/Schulchor: _____

Notenkenntnisse? Ja/Nein Instrumentenkenntnisse Ja/Nein Instrument: _____

Ich möchte folgenden Termin wahrnehmen:

- 06.06.2008: Limburg**
- 13.06.2008: Marburg, Musizierhaus im Alten Botanischen Garten, 14.00-18.00 Uhr**
- 20.06.2008: Frankfurt, Dr. Hoch's Konservatorium**
- 02.08.2008: Kassel**

Ort, Datum

Unterschrift

Haste Töne

*Hier finden Sie in unregelmäßiger Reihenfolge
Interessantes und Wissenswertes über Musik und Chorgesang*

Gute Sänger - gute Zuhörer

Gestern war ich in einem Kindergarten zur „Felix“-Beratung und erlebte eine angenehme Überraschung. Singende Kinder dieser Altersgruppe werden im Allgemeinen als die Chor-Interessenten von übermorgen betrachtet. Es könnten aber auch die von heute sein.

Viele wissen, dass kein Publikum so schwierig ist, wie das, welches überwiegend aus Kindern besteht. Diese reagieren eben viel unmittelbarer auf das, was von der Bühne kommt - aber nicht mit erlernten Verhaltensmustern oder verstandesbedingter Rücksicht.

In diesem Kindergarten wurde sehr gut gesungen, das Singen nicht professionell, aber sorgfältig, richtig und ambitioniert angeleitet. Die Folge davon ist, dass die Kinder ein großes Repertoire mit zum Teil sehr anspruchsvollen Liedern haben, die sie alle gut mitsingen können, „wirklich“ einstimmig. Es war nicht einmal ein

„Brummer“ zu hören. Das sind die Chorsänger von übermorgen. Hier könnten die Beobachtungen enden. Aber:

Als die „großen“ Schulkandidaten dieses Jahres den „Kleinen“ vorgesungen haben, musste interessanterweise kein einziges der circa 50 zuhörenden Kinder zur Ruhe ermahnt werden, sie hingen mit gekreuzten Beinen an dem, was von den anderen zu hören war. Dann führte die Gruppe der Kinder, die die musikalische Früherziehung besuchen, rhythmische Übungen auf Trommeln zur Musik von einem Band vor. Das war eine verhältnismäßig lange Vorführung. Keines der zuhörenden Kinder wurde ungeduldig. Nach dem ersten Zuhören gingen viele dazu über, die Übungen auf den eigenen Knien mitzumachen, aber so leise, dass „vorne“ auf keinen Fall gestört wurde.

In dem anschließenden Gespräch erzählte mir die Leiterin, dass die Kinder bei einem Konzert des örtlichen Männerchores mitwirken durften, alleine und mit

den Männern gemeinsam singen. Sie habe Sorge gehabt, dass die Kinder unruhig werden würden während der teilweise längeren Männerchor-Vorträge. Sie habe jedoch keines der Kinder ermahnen müssen.

Die Wechselwirkung von Singen und der Fähigkeit zuzuhören hätte nicht deutlicher sein können.

Diese Drei- bis Sechsjährigen sind die Chorinteressenten nicht von morgen sondern von heute, dieser Männerchor hat sein Publikum nicht nur in der eigenen Generation und der eine oder andere begleitende Elternteil eines dieser begeisterten Kindergarten-Rocker findet es vielleicht weniger „un-cool“ singen zu gehen.

Das Leben kann so schön sein - gehen wir's an.

Mit freundlichen Grüßen,
Ihre
Andrea Hermes-Neumann

Chorleiterbörse

Junger, engagierter Chorleiter mit abgeschlossenem Hochschulstudium (u. a. in den Fächern Gesang, Klavier, Chor- und Orchesterleitung), langjähriger Erfahrung als Chorleiter von Frauen-, Männer- und gemischten Chören sowie Berufserfahrung am Opernhaus sucht ab März 2008 Chöre im Rhein-Main-Gebiet und näherer Umgebung. Mein Engagement als Chorleiter umfasst neben der ständigen Aus- und Weiterbildung der eigenen Stimme den Aufbau und die Pflege von Stimm- und Atemtechnik, die sorgfältige Auswahl adäquater Literatur bzw. das Arrangieren derselben sowie die künstlerische und organisatorische Planung von Konzerten, Wettbewerben sowie Auftritten anderer Art. Referenzen auf Anfrage. Kontakt: chorleiter-rhein-main@gmx.de oder (0175) 560 47 05

Erfahrene, schwungvolle Dirigentin mit Gesangsausbildung sucht im Raum Hanau, Gelnhausen, Offenbach und Umgebung, moderne-, Gospel- und traditionelle Chöre. Anfragen unter: rosewood(at)live.de

Junger engagierter Chorleiter mit jahrelanger Erfahrung in allen Chorgattungen sucht leistungswilligen Chor im Rhein-Main Gebiet. Auch Neugründung erwünscht. Ich freue mich auf Ihren Anruf unter: 0179-6811418

Gemischter Chor mit 25 SängerInnen aus dem Raum DA sucht einen qualifizierten, engagierten und erfahrenen Chorleiter/in. Proben tag montags (20 - 21.30 Uhr). Kontakt unter: v.hertwig@online.de, Tel. 06071 / 56 56

Chorleiter/in im Raum Fulda gesucht. Die **Chorgemeinschaft 1923 Fulda-Lehnerz** ist ein gemischter Chor mit 30 Stimmen und sucht zur Jahresmitte eine neue Chorleitung. Proben termin z. Zt. Dienstag 20 bis 22 Uhr. Wir sind weltlich und kirchlich aktiv. Telefon 06 61/60913, E-Mail: EHillenbrand@web.de

Jüngerer Chorleiter (erfahren, professionell, vielseitig, innovativ) sucht Chor (gerne Neuaufbau) im Raum Odenwald, Bergstrasse, Heidelberg. E-Mail: 20_8_1999@onlinehome.de

Diplom-Musiklehrer übernimmt als Chorleiter gerne noch einen Chor im Raum Darmstadt bis Mannheim bzw. Odenwald. Tel. 0621/4316511. Bevorzugter Proben termin: Montag oder Mittwoch. Bei Bedarf kann die Leitung eines Kinder- oder Jugendchores übernommen werden.

Engagierter und dynamischer Chorleiter mit jahrelanger Erfahrung in allen Chorgattungen hat großes Interesse an einer kontinuierlichen Zusammenarbeit mit einem leistungsfähigen, kreativen und motivierten gemischten Chor, aber auch Männer- oder Frauenchor im Großraum Frankfurt/M./Rhein-Main (Umkreis etwa 60 km). Proben tag flexibel. Tel. und Fax 069/466973.

Männergesangverein 1891 e.V. Stadtallendorf sucht baldmöglichst für seinen Männerchor mit ca. 30 - 35 Sängern einen neuen Chorleiter/Chorleiterin. Proben tag Dienstags, kann jedoch evtl. verlegt werden. Tel. 06428/442825

Information des Hessischen Sängerbundes e. V.

Veranstaltungsübersicht 2008

Chorjugend im Hessischen Sängerbund

- 26.04.** Singen mit Kindern: Thema „Musikalische Früherziehung im Kindergartenalltag“, Ort: Frankfurt, Raum noch offen
- 31.05.** Singen mit Kindern: Thema „Vom Fingerspiel zum Tanzlied“, Frankfurt am Main
- 14.06.** mit einem Fuß im Gefängnis? Schreckgespenst oder „Was kann mir schon passieren? Aufsichtspflicht in der Jugendarbeit der Vereine, 61440 Oberursel
- 14./15.06.** fit for top - hessen, 3.Treffen, Ort: wird noch bekannt gegeben
- 16.08.** Singen mit Kindern: Thema „Relative Solmisation / do re mi - Singen wie noch nie! Singen mit Kindern im Kindergarten oder Schule, 36110 Schlitz, Landesmusikakademie Schlitz, Schloss Hallenburg, Gräfin-Anna-Straße
- 30./31.08.** 9. Chorstudio für Kinder (6 bis 15 Jahre) Ort: 64673 Zwingenberg, Jugendherberge
- 06.09.** Singen mit Kindern: Thema „Herbst/Winter/Weihnachten“, 63322 Rödermark-Ober-Roden, Kulturhalle, Dieburger Straße
- 20.09.** 3. Hessisches Chorfestival, 35415 Pohlheim/Watzenborn-Steinberg
- 27.09.** Singen mit Kindern: Thema „Körper - Atmung - Stimme“, 35415 Pohlheim/Watzenborn-Steinberg
- 25.10.** Singen mit Kindern: Thema „Stimmklang - Klangfarbe, StimmKLANGFarbe“, 64347 Griesheim, Ev. Luthergemeinde Griesheim, Pfarrgasse 2
- 01.11.** Singen mit Kindern: Thema „Tausend tolle Töne - Singen mit einfachen Instrumenten, Thematischer Schwerpunkt Winter und Frühling Ort: NN (Raum Main-Taunus/Hochtaunus)
- 22./23.11.** Jugendleiter-Ausbildung, Teil 2, 65195 Wiesbaden, Blücherstraße 66, Jugendherberge

Veranstaltungs- übersicht 2008

Hessischer Sängerbund e.V.

- 22. - 25. 5.** Chorfest Bremen, DCV
- 31. 5.** Seminar „Fit fürs Führen“, Oberursel-Weißkirchen
- 13. 9.** Hessisches Chorstudio, Bad Nauheim
- 20. 9.** 3. Hessisches Chorfestival, Pohlheim, Volkshalle u. a. O.
- 25. 10.** Seminar für Vereinsvorstände, Sängerkreis Bergstraße

Weitere Termine von Veranstaltungen und Seminaren folgen.



Bitte diese Seite fotokopieren und an die Sängerinnen und Sänger verteilen

**Redaktionsschluss:
12. Mai 2008**

EINLADUNG

07.06.2008 Singen und Genießen im Frühling (mit Liedern über Blumen und Kräuter, 23.08.2008 Singen und Genießen im Sommer (mit Liedern aus Italien), 20.09.2009 Singen und Genießen im Herbst (mit Liedern über Wandern, Wald und Jagd), Workshops für Chöre im Landhotel Betz, Bad Soden-Salmünster. Informationen bei: Landhotel Betz, Brüder-Grimmstr. 21, 63682 Bad Soden-Salmünster, Tel.: 06056 - 739-0, E-Mail: info@landhotel-betz.de

22.-25. Mai 2008, 2. Internationaler A CAPPELLA Wettbewerb Leipzig. Informationen: Internationaler A CAPPELLA Wettbewerb, Landsberger Str. 1, 04157 Leipzig, Tel. 0341-91075575, Fax: 0341-9102245, E-Mail: rodewald@a-cappella-wettbewerb.de

03.-06. Juli 2008, 26. International Choral Festival of Preveza, Griechenland. Informationen: Choral Society Armonia of Preveza, 14. Parthenagogiou Str. - P.O. Box 139, 48100 Preveza, Hellas, Tel.: +30 2682 0 - 24 915 / 29 852, Fax: 29 852, E-mail: armonia4@ote-net.gr

9. - 19. Juli 2008, World Choir Games, Graz, Österreich. Informationen: Interkultur Pohlheim, Tel. 06403/956525, E-Mail: mail@worldchoirgames.com

19.-26.07.2008, IFCM-World Symposium 8 on Choral Music in Copenhagen. Informationen: www.choraldenmark.org

30. Juli - 9. August 2008, Internationaler Kursus für Chorleitung und Chorische Stimmbildung, Freiburg-Littenweiler, „Waldhof“, Information: AMJ, Tel.: +49/5331/46016, Fax: 49/5331/43723, E-Mail: AMJMusikinderJugend@t-online.de

November 2008, Internationales Chorfestival Polyfolia, Normandie Frankreich. Informationen: Jeroen Schrijner, Plompetersgracht 3, 3512 CA Utrecht, Nederland, Tel.: +31 (0)30 233 56 20, E-mail: Jeroen.Schrijner@EuropaCantat.org

12.-14. Juni 2009 „Trällern, Tönen, Singen“, Großes Chor- und Sängertreffen in St. Michael im Lungau/Salzbürger Land, Österreich. Informationen: Tourismusverband St. Michael im Lungau, Raikaplatz 242, A-5582 St. Michael im Lungau, Tel.: +43 6477-8913, Homepage: www.feuerundstimme.com

Der Hessische Sängerbund gratuliert



65 Jahre Singen:

Otto Haas, Sänger-Einheit 1872 e.V. Viernheim
Paul Knapp, Sänger-Einheit 1872 e.V. Viernheim
Karl-Wilhelm Winkler, Sänger-Einheit 1872 e.V. Viernheim
Karl Braum, Mattha'scher Männerchor
„Concordia“ Bad Homburg-Kirdorf
Else Schmidt, „Phoenix-Frauenchor“ Niederhadamar
Brigitte Diefenbach, „Phoenix-Frauenchor“ Niederhadamar

70 Jahre Singen:

Otto Ruckelshausen,
MGV Germania 1868 Watzenborn-Steinberg e.V.
Kurt Amann, Gesangverein 1912 Wetterfeld e.V.
Ernst Metzger, Gesangverein 1912 Wetterfeld e.V.
Rudolf Schwarz, Sangervereinigung 1858 Bad Soden/Ts.
Jakob Beuth, Gesangverein 1893 Schneidhain e.V.
Helmut Mauer, MGV Sangerlust 1877 Walldorf
Hermann Racky,
Männergesangverein 1869 Wiesbaden-Igstadt e.V.
Elfriede Birk, Volks-Chor 1945 e.V. Wiesbaden-Dotzheim
Erich Gottwals, SVG „Eintracht Fidelio“ Ober-Widdersheim

75 Jahre Singen:

Ferdinand Fritzel, Gesangverein Gonzenheim 1855

80 Jahre Singen:

Anton Bohl, MGV Loreley 1923 Engelhelms e.V.

10 Jahre 1. Vorsitzende(r):

Werner Schwarz, MGV Freundesbund 1893 e.V. Erbach
Jochen Gellweiler, GV Eintracht Lorch 1922
Irmtraud Meusel, GV „Mannerquartett“ 1893 e.V. Crumstadt
Werner Streck,
Männergesangverein Fidelio 1891 Wiesbaden-Biebrich
Günther Gottwald, GV Liederkrantz 1883 Stockheim

25 Jahre 1. Vorsitzende(r):

Dieter Stru,
Gemischter Chor Eschborn (Mannerquartett 1919) e.V.
Kurt Scheer, MGV „Liederkrantz“ 1858 Romrod e.V.
Hans Pfuhl, MGV 1864 Habitzheim
Dieter Elberskirch, Sangervereinigung Kiedrich 1857 e.V.
Dr. Heinz Hoeck, MGV Eintracht Angersbach
Günter Brodkorb, GV „Germania“ Gravenwiesbach
Theo Koch, GV Concordia 1850 Nordenstadt e.V.
Toni Daler, GV Germania 1894 e.V. Darmstadt-Eberstadt

50 Jahre 1. Vorsitzende(r):

Karl Breidenbach, Volkschor Gelnhausen 1946 e.V.

10 Jahre 2. Vorsitzende(r):

Anette Siegel, Frauenchor „Cäcilia“ Hommertshausen
Margarete Theis, Gesangverein „Eintracht“ Horbach

25 Jahre 2. Vorsitzende(r):

Georg Müller, Gemischter Chor „Frohsinn“ Oppershofen

50 Jahre 2. Vorsitzende(r):

Wilma Schaffner, Sangervereinigung 1858 Goddelau e.V.

10 Jahre Vereinskassierer(in):

Helga Kunz, Gesangverein „Eintracht“ Horbach
Erich Deubel, MGV Eintracht Angersbach
Wolfgang Krebs,
SVGG. Harmonie-La Musica 1861 e.V. Wi.-Erbenheim

25 Jahre Vereinskassierer(in):

Anneliese Bagus, Gesangverein „Sangerlust“ Magdlos
Günter Straub, Sangerchor Liederkrantz 1880 e.V. Harheim
Carola Witzky, Frauenchor 1948 Holzhausen ber Aar

40 Jahre Vereinskassierer(in):

Ernst Springer, Männer- u. Frauenchor 1900 Niederrad
Heinz Trunk, Sangervereinigung Kiedrich 1857 e.V.

10 Jahre Schriftführer(in):

Wolfgang Förderer, GV Eintracht-Liederkrantz Ober-Eschbach
Monika Schmidt, Gesangverein „Eintracht“ Horbach

25 Jahre Schriftführer(in):

Ilse Luft, GV Liederkrantz Lehnheim
Helga Kreutz, Winkler Frauenchor 1918 e.V.
Herfriede Brodkorb, Frauenchor 1948 Holzhausen ber Aar

10 Jahre Vorstandstätigkeit:

Jürgen Pohnl, Chorgemeinschaft „Treue“ 1907 e.V. Messel

25 Jahre Vorstandstätigkeit:

Gerhard Kiefer, Sangerchor Liederkrantz 1880 e.V. Harheim
Winfried Herr, GV Harmonie 1889 Zellhausen
Willi Waldschmidt, Gesangverein 1912 Wetterfeld e.V.
Norbert Obalsky, MGV 1888 Elbenrod e.V.
Dietmar Schwalm, Männerchor 1893 Königstein

40 Jahre Vorstandstätigkeit:

Dr. Heinz Hoeck, MGV Eintracht Angersbach

10 Jahre 1. Kreisvorsitzender:

Rudi Dormann, Sangerkreis Rheingau

10 Jahre Kreiskassierer:

Norbert Behm, Sangerkreis Rheingau

10 Jahre Chorleiter:

Ralf Baitinger, Mörfelden-Walldorf

25 Jahre Chorleiter(in):

Petra Loewe, Weilrod
Werner Waldeck, Maar

60 Jahre Chorleiter:

Helmut Bu, Grünberg

Hessentag 2008 vom 6. – 15. Juni 2008 in Homberg/Efze

Die Feierstunde zur Verleihung der Zelter-Plakette, die 2008 der Mitteldeutsche Sängerbund durchführen wird erfolgt am **8. Juni 2008**.

Auch 2008 wird wieder ein „**Tag der Musik**“ am gleichen Tag stattfinden. Chöre, die dort die Zelterplakette erhalten oder einen Ausflug planen und sich auf einer der drei beschallten Bühnen gerne

präsentieren möchten, melden sich bitte bei der Geschäftsstelle des Hessischen Sängerbundes.



Samstag, 31. Mai 2008

„Singen mit Kindern“

mit Wolfgang Hering

Thema: Vom Fingerspiel zum Tanzlied

Fortbildungsseminar für ErzieherInnen
und GrundschullehrerInnen und alle die gerne mit Kindern
singen wollen

Zeit:
9.30 Uhr bis 17.00 Uhr;

Ort:
65934 Frankfurt am Main, Heinrich-Stahl-
Straße 3, Saalbau Nied

Leitung:
Wolfgang Hering, Groß-Gerau

Kursgebühr:
30 € (Mittagessen extra)

Veranstalter: Chorjugend im Hessischen
Sängerbund e.V. und Chorjugend in Sän-
gerkreis Frankfurt am Main

Das Seminar hat zum Ziel, die Teilneh-
mer/innen für die verschiedenen Wahrneh-
mungsbereiche Sprache, Musik, Bewe-

gung und deren Verknüpfung zu sensibili-
sieren. Wir beginnen mit kleinen Bewegun-
gen der Hände und Füße. Freigesproche-
ne Geschichten und Spielgedichte werden
mit Körperausdruck vorgestellt. Handfische
und sanfte Fäuste treten auf. Im Mittelpunkt
stehen moderne Fingerspiele und rhythmische
Sprechtexte. Im zweiten Schritt kommen
die gesungene Sprache und musikalische
Gestaltungen hinzu. Einfache Bewe-
gungslieder mit fein- und grobmotorischen
Angeboten werden praktisch ausprobiert.
Danach stehen spannende Tanzlieder und
pfiffige Rollenangebote für Kinder auf dem
Programm.

Es wird eine reichhaltige Palette an chor-
eographischen Mitteln unter Verwendung

von alltäglichen Requisiten aufgezeigt. Der
Einsatz von Orff-Instrumenten, Gesangs-
anregungen und Bodypercussion kann ver-
tieft werden.

Infos bei W. Schupp, Tel. 06155-4820, Fax
06155-5882, Mail: schupp-werner@t-onli-
ne.de

Schriftliche Anmeldung an: Chorjugend
im Hessischen Sängerbund e.V., Ge-
schäftsstelle, Mauerweg 25, 61440 Ober-
ursel; Mail: Saengerbund@t-online.de

Anmeldeschluss: 17. Mai 2008

ANMELDUNG ZU TAGESSEMINAR SINGEN MIT KINDERN

Chorjugend im Hessischen Sängerbund e.V., Mauerweg 25, 61440 Oberursel-Weißkirchen

Name: _____

Anschrift: _____

Telefon: _____ E-Mail: _____

Beruf: _____

Verein/Einrichtung: _____

Ich melde mich zur Teilnahme am _____ in _____ verbindlich an.

Der Teilnehmerbetrag ist umgehend nach der Teilnahmebestätigung fällig. Nach der offiziellen Zulassung zum Kurs ist die Rückzahlung von Teilnehmerbeiträgen ausgeschlossen, die Entsendung eines Ersatzteilnehmers ist möglich. Die Teilnehmerzahl ist bei allen Kursen begrenzt.

Ort, Datum _____ Unterschrift _____

Samstag, 14. Juni 2008: ... mit einem Fuß im Gefängnis?

Schreckgespenst oder „Was kann mir schon passieren?“

Tagesseminar zum Thema Aufsichtspflicht in der Jugendarbeit der Vereine

Zeit:
9:30 bis 16:30 Uhr

Ort:
61440 Oberursel-Weißkirchen, Gasthaus
zur Linde, Urselbachstraße 12

Leitung: NN
Werner Schupp, Griesheim

Kursgebühr:
15 € (Mittagessen extra)

Das Seminar behandelt in anschaulicher Form rechtliche Probleme in der Jugendarbeit und gliedert sich in folgende Abschnitte: Grundsätzliches zur Rechtsordnung (Öffentliches Recht, Strafrecht, Zivilrecht)

Aufsichtspflicht (Was ist Aufsichtspflicht, wie erfülle ich die Aufsichtspflicht, Voraussetzungen, Maßnahmen, Anfang und Ende der Aufsichtspflicht, Aufsichtspflicht im Team, Verkehrssicherungspflicht, Folgen

einer Pflichtverletzung, zivilrechtliche Folgen, strafrechtliche Folgen)

Strafrecht (Körperverletzung, Freiheitsberaubung, Nötigung, Verletzung des Briefgeheimnisses)

Sexualstrafrecht („Sexuelle Handlung, Sexueller Missbrauch von Kindern, Sexueller Missbrauch von Schutzbefohlenen, Sexueller Missbrauch von Jugendlichen, Förderung sexueller Handlungen Minderjähriger, Sexualerziehung und Aufklärung)

Gesetze zum Schutze der Jugend in der Öffentlichkeit (Gaststättenaufenthalt, Alkoholabgabe, Tanzveranstaltungen, Filmveranstaltungen, Spielhallen, Glücksspiele, Rauchen)

Mit zahlreichen Beispielen und Übungsfällen werden die rechtlichen Besonderheiten erläutert und verdeutlicht.

Teilnehmerkreis: Das Seminar richtet sich an ehrenamtliche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in der Jugendarbeit, Chorleiterinnen, Chorleiter, Vereinsvorstände und an der Arbeit mit Kindern und Jugendlichen interessierten Personen. Das Seminar ist gleichzeitig ein Baustein der dreigestufigen Jugendleiterausbildung.

Informationen gibt: Werner Schupp, Hahlgartenstraße 24, 64347 Griesheim, Telefon 06155/4820, Fax 06155/5882, Mail: schupp-werner@t-online.de

Anmeldung an: Chorjugend im Hessischen Sängerbund e.V., Bundesgeschäftsstelle, Mauerweg 25, 61440 Oberursel, Tel. 06171-704972, Fax 06171-704974, Mail: Saengerbund@t-online.de

Anmeldeschluss: 26. Mai 2008

ANMELDUNG ZU TAGESSEMINAR Aufsichtspflicht in der Jugendarbeit

Chorjugend im Hessischen Sängerbund e.V., Mauerweg 25, 61440 Oberursel-Weißkirchen

Name: _____

Anschrift: _____

Telefon: _____ E-Mail: _____

Beruf: _____

Verein/Einrichtung: _____

Ich melde mich zur Teilnahme am _____ in _____ verbindlich an.

Der Teilnehmerbetrag ist umgehend nach der Teilnahmebestätigung fällig. Nach der offiziellen Zulassung zum Kurs ist die Rückzahlung von Teilnehmerbeiträgen ausgeschlossen, die Entsendung eines Ersatzteilnehmers ist möglich. Die Teilnehmerzahl ist bei allen Kursen begrenzt.

Ort, Datum _____ Unterschrift _____

Jugend . . . Jugend . . . Jugend

Erstes Oberhessisches Kinder- und Jugendchorfestival in Bad Salzhausen

Vom 13. - 15. Juni 2008 wird in Bad Salzhausen das 1. Oberhessische Kinder- und Jugendchorfestival stattfinden. Veranstalter dieses Festivals sind der Niddatal-, Hausberg-Wettertal-, Chattia-, Friedberg-Wetterau-, und Schwalm-Antritt-Feldatal-Sängerbund. Als Ausrichter dieser Veranstaltung konnte der Niddatal-Sängerbund gewonnen werden, von welchem auch die Initiative zu dieser Veranstaltung ausgeht. Die Grundidee für ein solches Festival entstand aus der Veranstaltung des GV Ober-Schmitten „Chöre im Park“ die im Sommer 2007 regen Zuspruch bei den Erwachsenenchorern fand. Auf dem Programm des Kinder- und Jugendchorfestivals stehen verschiedene Angebote für die Kinder und Jugendlichen. Nicht Wettbewerb und Konkurrenz sollen im Vordergrund stehen, sondern vielmehr ein buntes abwechslungsreiches Programm, wie miteinander zu singen, sowie ein gemeinschaftliches Freizeitangebot um sich näher kennenzulernen. Das erarbeitete Programm vom Wochenende wird am Sonntag Nachmittag auf der Bühne im Kurpark präsentiert. Bei schlechter Witterung, was nicht zu hoffen und wünschen ist, finden alle für Sonntag geplanten Veranstaltungen im großen Kursaal in Bad Salzhausen statt.

Weiterhin ist eine zertifizierte IQ-Weiterbildung für Erzieherinnen, Lehrer, Chorleiter und Betreuer von Kinderchören vorgesehen, die ebenfalls am Freitag beginnt.

Die Verantwortlichen sind bei diesem Festival natürlich auch auf finanzielle Unterstützung angewiesen. Freundlicherweise wurde schon ein ansehnlicher Geldbetrag hierfür von namhaften Sponsoren zur Verfügung gestellt.

Die Idee und Planung des ersten Kinder- und Jugendchorfestivals ist bisher nur auf positive Resonanz gestoßen. So haben auch schon mehrere politische Verantwortliche, sowie das Kurhaus Bad Salzhausen und der Sportkreis Wetterau Unterstützung für das Projekt zugesagt.

Als Dozent für die zertifizierte IQ-Weiterbildung, sowie für den Kinderchorworkshop konnte Gerhart Roth, ehemaliger Kinderchorleiter des HR, mit seinem Team verpflichtet werden.

Zur Person:

Gerhart Roth, geb. 1942, studierte Musik, Kunsterziehung und evangelische Religion. Er unterrichtete von 1967 bis 1999 an verschiedenen Gesamtschulen in Hessen. 1970 begann er zunächst als Assistent von Prof. Alois Ickstadt im Kinderchor des Hessischen Rundfunks, und leitete den Kinderchor von 1980 bis 1995. In vielen Produktionen und Konzerten für den HR trat er an die Öffentlichkeit. Er fühlt sich dem gepflegten Kinderchor-

klang und der Verbreitung wertvoller Kinderchorliteratur verpflichtet.

Gerhart Roth ist gern gesehener Gastdozent an den Bundesakademien Trossingen und Wolfenbüttel, und an den Landesakademien für Kinderchorleitung. Seit vielen Jahren ist er als Seminarleiter sehr erfolgreich bei Kursen der Lehrerfortbildung verschiedener Bundesländer, Kursleiter beim AMJ (Arbeitskreis Musik in der Jugend), bei den bekanntesten Musikverbänden, VDS, VDM, AfS und an den Hochschulen für Musik in Hannover Essen, Würzburg, Trossingen und München.

Er führt den Vorsitz im AMJ-LV Hessen und war wiederholt in der Jury von nationalen und internationalen Chorwettbewerben tätig. Bei dem Chorfestival „Europa Cantat, Mainz 2006“ leitete er das Kindermusik-Atelier E I und E II „Childrens fun“.

Für die Workshoparbeit im Jugendchor konnte als Dozentin Sabine Spahn aus Alsfeld gewonnen werden, die ebenfalls über eine abwechslungsreiche Tätigkeit im Kinder- und Jugendchorbereich verfügt. Chorleitungs- und Stimmbildungsseminare schlossen sich bis heute an und haben ihre Arbeit mit Laienchören geprägt.

Sie leitete seit 1982 verschiedene Kinder- und Jugendchöre. Im Jahr 2006 gründete sie den Kinderchor „Mardorfer Junge Kehlchen“ und leitet seit Ende 2005 den „Jungen Chor Mardorf“. Seit 2004 ist sie als freiberufliche Chorleiterin tätig und unterrichtet in den Fächern Stimmbildung, Gehörbildung, Instrumentalunterricht. Weiterhin bietet sie Seminare für Chöre mit den Schwerpunkten Stimmbildung, Einsingen im Chor und Neue Chorliteratur mit dem Schwerpunkt Skandinavien an. Als Gastsängerin in verschiedenen Ensembles hat sie bis heute große Chorerfahrungen im In- und Ausland gesammelt. Zur Zeit leitet sie 6 Chöre. Gesangsunterricht bei Lea Gepardt, Frankfurt runden ihre Ausbildung ab.

Der Ablauf des Festivals ist folgendermaßen geplant:

Freitag, 13. Juni 2008

Bis 15.45 Uhr erfolgt die Anreise der Fortbildungsteilnehmer und Kindern und Jugendliche ab 10 Jahren. Ab 16.00 Uhr beginnt die Fortbildung für Erzieher, Lehrer, Chorleiter und Betreuer von Kinderchören mit Gerhart Roth und der Jugendchorworkshop unter Leitung von Sabine Spahn. Um 18.30 Uhr findet ein gemeinsames Abendessen statt. Ab 19.30 Uhr wird es dann gemütlich bei einem Geselligen Abend mit einem musikalischen Überraschungsprogramm.

Der Samstag beginnt um 8.00 Uhr mit einem gemeinsamen Frühstück. Bis 9.15 Uhr reisen dann die teilnehmenden Kinder ab 6 Jahre zu dem Kinderchorworkshop an.

Um 9.30 Uhr beginnt dann der Kinderchorworkshop mit Gerhart Roth. Auch werden hierbei die Fortbildungsteilnehmer in die Workshoparbeit mit eingebunden. Der Jugendchorworkshop beginnt ebenfalls um 9.30 Uhr an diesem Morgen. Um 12.00 Uhr ist ein gemeinsames Mittagessen geplant. Weiter geht der Tag um 14.00 Uhr mit der Workshoparbeit bis 18.15 Uhr. Ab 18.30 Uhr wird dann ein gemeinsames Abendessen angeboten. Ab 19.30 Uhr wird dann ein abwechslungsreiches Abendprogramm mit Karaoke-Abend und Lagerfeuer geboten.

Der Sonntag beginnt wieder um 8.00 Uhr mit dem gemeinsamen Frühstück. Die Workshops und Fortbildung beginnen wieder um 9.30 Uhr und enden um 12.00 Uhr.

Parallel zu den Workshops am Sonntag findet ab 10.00 Uhr ein Bambini-Tag für Kinder ab 4 Jahren mit vielfältigem Programm statt. Das gemeinsame Mittagessen um 12.00 Uhr bildet dann den Abschluss der Workshoparbeit. Um 15.00 Uhr ist es dann soweit. Die erarbeiteten Programme der Workshops werden auf der Bühne im Kurpark präsentiert.

Für den Sonntag Vormittag ist ebenfalls ein kleines Rahmenprogramm für Betreuer, Eltern und Kurgäste im Kurpark geplant.

Hier werden Erwachsenenchöre aus dem Raum Oberhessen zwischen 10.00 Uhr und 12.00 Uhr in einer kleinen morgendlichen Matinee Lieder zu Gehör bringen. Um 14.00 Uhr ist dann ein „Offenes Singen“ unter Leitung von Sabine Spahn mit allen Chören und Zuhörern geplant. Hier werden alle Erwachsenenchöre, sowie Zuhörer und Gäste aufgefordert gemeinsam zu singen. Bei dem Offenen Singen werden auch ver-

Impressum *Hessischer Chorspiegel*

Herausgeber:
Hessischer Sängerbund e. V.
Mauerweg 25, 61440 Oberursel
Tel. (0 61 71) 70 49 72
Fax (0 61 71) 70 49 74
e-mail: Saengerbund@t-online.de
www.Hessischer-Saengerbund.de

Für den Inhalt verantwortlich:
Gerd Jürgen Raach,
Anna Dorita Kehrsteban

Redaktionelle Bearbeitung:
Willibald Schenk, Andreas Saal

Gesamtherstellung:
Print gmbH Weilburg

Der Bezugspreis beträgt pro
Jahr und Chor
(je 4 Exemplare bei 6 Ausgaben) €20,45
Einzelabonnement pro Jahr €12,-

Jugend . . . Jugend . . . Jugend

schiedene Stücke vorbereitet, die dann mit den Kindern und Jugendlichen gemeinsam bei der Präsentation um 15.00 Uhr gesungen werden.

Für Essen und Trinken ist selbstverständlich gesorgt. Alle Mahlzeiten und die Übernachtungen im Zelt sind im Preis inbegriffen. Eine Übernachtung im Kurhaus Bad Salzhausen kann optional angeboten werden.

Trotz Sponsoren wird ein kleiner Unkostenbeitrag für die Teilnehmer fällig:

Zertifizierte IQ-Weiterbildung 40,00 Euro
 3-Tage-Workshop mit Zeltlager 15,00 Euro
 2-Tage-Workshop mit Zeltlager 10,00 Euro
 Bambini-Tag am Sonntag kostenlos
 Jeder Chor sollte nach Möglichkeit auch seine eigenen Betreuer für das Wochenende mitbringen.

Um das Wochenende gut zu planen bitten

wir um baldmöglichste Anmeldung.
 Informationen und Anmeldungen bei:
 Heike Leander, Telefon: 0 60 33 / 7 43 68
 Email: joachim.leander@gmx.de
 Günther Herzberger,
 Telefon 0 60 08 / 93 14 62
 Email: guenther.herzberger@dbv-winterthur.de
 Sabine Spahn, Telefon 0 66 31 / 7 44 13
 Email: sabine_spahn@web.de

Chöre berichten . . . Unsere Chöre berichten . . . Unsere Chöre berichten . . . Unsere

Neue Sänger braucht das Land

Es tut sich was in Frankfurts Chorszene. So eröffnete der Erste Allgemeine Popchor Frankfurt e.V. (kurz Popchor Frankfurt) nun schon seine zweite Abteilung. Der neue Chor setzt mit seinem Repertoire den Schwerpunkt auf deutschsprachige Rock- und Popmusik sowie auf Neue Deutsche Welle und Schlager. Damit ist er im Raum Frankfurt konkurrenzlos. Da sich diese Gruppe noch in der Aufbauphase befindet, werden gern noch neue Mitglieder aufgenommen. Sie steht allen offen, die Spaß an dieser Musik haben, idealer Weise schon Chorerfahrung mitbringen und bietet natürlich auch gesanglichen Naturtalenten eine Heimat. Dabei ist das Alter nicht ganz unwichtig, denn es soll eine junge Truppe entstehen, die sich mit dem Repertoire voll identifizieren kann. Interessenten sollten daher etwa zwischen 20 und 45 Jahren alt sein. Diese Grenzen werden allerdings nicht allzu genau genommen, denn der Spaß am Singen steht im Vordergrund.

Und mit Spaß geht es zur Sache. Eine typische Chorprobe, einmal wöchentlich zwei Stunden lang im Gallus stattfindet, beginnt mit dem obligatorischen Einsingen, d.h. mit Stimm- und Entspannungsübungen. Dabei geht es sehr locker zu und sorgt bei den Teilnehmern immer wieder für Heiterkeit. Und genau soll es sein, denn nach einem langen Arbeitstag oder bei Streß im Studium ist man oft müde, erschöpft und ver-spannt. Durch das Einsingen entspannen sich Körper und Geist, eine wichtige Voraussetzung für gute Soundqualität. Erst dann geht es in medias res und es werden die Stücke geprobt. Takt für Takt arbeitet sich jede Stimme behutsam und nachvollziehbar auf unbekanntes Terrain eines neuen Liedes vor. „Stimme“ bedeutet hierbei nicht die menschliche Stimme im eigentlichen Sinne, sondern die Stimmgruppe eines Chores, d.h. die Frauenstimmen Sopran, Alt1 und Alt2, sowie die Männerstimmen Tenor und Bass. Der Sopran singt die höchsten, der Bass die tiefsten Lagen eines Liedes.

Chorleiter der neuen Abteilung mit deutschem Repertoire ist der renommierte und international bekannte Musikpädagoge Thomas Bailly. Er ist unter anderem mehrfacher Preisträger als Chorleiter diverser Chöre, bildet selbst andere Chorleiter aus, leitet verschiedene Musikfestivals und arbeitete sogar mit Leonard Bernstein zusammen. Daher ist die Freude groß, dass sich der umtriebige Musiker bereit-klärt hat, die Leitung eines neu gegründeten Chores zu übernehmen. Als erstes Ziel wurde die Teilnahme an dem mehrtägigen Seminar „Festivokal“ vom 21. bis 25. Mai 2008 (Fronleichnam) anvisiert. Diese Veranstaltung bestehend aus verschiedenen Chorworkshops, Gesangs- und Dirigentenkursen aber auch Angeboten in Yoga, Tanz, Drums und Percussion sowie Musik und Theater soll Schüler, Laien, Studenten und Profis musikalisch zusammenzuführen, um – laut Eigenaussage – „aus der erlebten und praktizierten Musik heraus allen Teilnehmern Freude an selbstgemachter Musik zu vermitteln“.

So werden die ersten Auftritte bestimmt nicht mehr lang auf sich warten lassen. Der Popchor Frankfurt verfügt bereits über einige Auftrittserfahrungen mit seiner alten, der ersten Gruppe, die sich auf hauptsächlich englische Rock- und Popmusik spezialisiert hat. Thorsten Zedel, der Erste Vorsitzende des Vereins, gründete den Chor im Jahre 2005, nachdem er auf der Suche nach einem Chor mit Schwerpunkt Pop schlicht nicht fündig geworden war. Er setzte kurzerhand eine Annonce nach Mitstreitern in ein bekanntes Stadtmagazin und nach kurzer Zeit ging es mit etwa 20 Leuten los. Mittlerweile ist mit 40 Mitgliedern die Aufnahmekapazität erschöpft, und die steigende Zahl der Interessenten machte es nötig, eine neue, die „deutsche“ Gruppe zu eröffnen. Mitglieder zahlen 20 EUR, Schüler, Studenten, Geringverdiener mit Frankfurt-Paß und ALG-II-Empfänger 15 EUR im Monat. Wer noch Lust hat mitzumachen, schaut am besten auf die Homepage des

Chores, wo auch alle weiterführenden Informationen und Kontaktdaten zu finden sind. www.popchor-frankfurt.de, www.thomasbailly.de, www.festivokal.de

Steffen Schlüter

Klavier sucht Chor

CHORREISEN
 Mit 50 Programm- & Ausflugsvorschlägen

PROBENWOCHELENDE
 Probenraum (für 75 SängerInnen) & Klaviernutzung gratis

MOBILES TONSTUDIO
 Für Choraufnahmen im Hotel

WELLNESS FÜR DIE STIMME
 Am hessischen Spessart

90 Betten, Hallenbad, Bierstube, Restaurant

Info: Marion Betz-Berthold
 Aktive Chorsängerin

LANDHOTEL
Betz

SUPERIOR

Brüder-Grimm-Straße 21
 63626 Bad Soden-Salmünster
 Tel.: 0 60 56 / 73 90 Fax: 80 80
 E-Mail: info@landhotel-betz.de
www.landhotel-betz.de